



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Redeanalyse - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





| | |
|-------------------|---|
| Titel: | Redeanalyse |
| Reihe: | Stationenlernen |
| Bestellnummer: | 47424 |
| Kurzvorstellung: | <p>Dieses Material beinhaltet elf verschiedene Stationen zur Anfertigung einer Redeanalyse. Es erläutert auf spielerische Art die wichtigsten Merkmale, Abschnitte und Sprache einer Rede auf verständliche Weise und bietet auch anhand einer konkreten Rede (John F. Kennedy, 1963) Übungsmaterial, mit dem gezielt der Umgang mit Reden trainiert werden kann. Die Schüler lernen alles über die Redeanalyse, trainieren und festigen das Gelernte, lösen Rätsel und fertigen eine eigene Rede an.</p> <p>Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierenden Unterricht und macht individuelle Förderung möglich.</p> <p>Für einen schüleraktivierenden Unterricht, der das selbsttätige Lernen fördert!</p> |
| Inhaltsübersicht: | <ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung der Stationen• Einführender Informationszettel für die Schüler• Laufzettel• 11 Stationen mit Arbeitsaufträgen und Materialien<ul style="list-style-type: none">• Die Rede• Das TAB-Modell• These, Argument oder Beispiel?• Anwendung des TAB-Modells• Der Aufbau einer Rede• Recherche• Rhetorik• Kreuz und quer• Stilmittel untersuchen• Die Redeanalyse• Eine Rede halten• Beispielanalyse• Lösungen• Abschlusstest mit Lösung sowie Feedbackbogen |

Stationenarbeit Redeanalyse

Die Stationenarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Ihr erhaltet jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „Redeanalyse“.

Die **Pflichtstationen** müsst ihr in der Stunde erledigen, wenn ihr es nicht schafft, beendet sie bitte zu Hause.

Die **Wahlstationen** sind freiwillig, sie sind als zusätzliche Übung bzw. als Hilfestellung gedacht. So werden Lernschritte, die für manche von euch selbstverständlich und einfach sind, noch einmal konkret beschrieben und angeleitet. Ihr könnt sie im Unterricht machen, wenn ihr mit der Pflichtstation schon fertig seid, oder zu Hause, um euch auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten.

Die Abfolge der einzelnen Stationen ist festgelegt und sollte auch nicht verändert werden, da die einzelnen Schritte aufeinander aufbauen!

Habt ihr eine Station bearbeitet, so **vergleicht** ihr eure Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Achtet auch darauf, dass manche Stationen in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden sollten!

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so notiert diese auf eurem Lösungsbogen.

Klebt dieses Blatt und auch die folgenden Blätter in euer Deutschheft!

Viel Spaß!

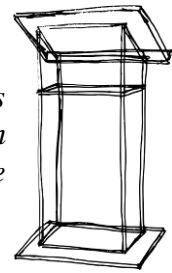


Stationenlernen: Redeanalyse**Laufzettel**

| Station | Priorität | Name der Station | Sozial- form | erledigt | korr. | Fragen |
|---------|-----------|-----------------------------------|-----------------|----------|-------|--------|
| 1 | Pflicht | Die Rede | EA | | | |
| 2 | Pflicht | Das TAB- Modell | PA | | | |
| 3 | Wahl | These, Argument oder Beispiel? | EA | | | |
| 4 | Wahl | Anwendung des TAB- Modells | EA | | | |
| 5 | Pflicht | Der Aufbau einer Rede | PA | | | |
| 6 | Wahl | Recherche | PA | | | |
| 7 | Pflicht | Rhetorik | GA | | | |
| 8 | Wahl | Kreuz und quer | EA | | | |
| 9 | Wahl | Stilmittel untersuchen | EA | | | |
| 10 | Pflicht | Die Redeanalyse | EA | | | |
| 11 | Wahl | Eine Rede halten | GA | | | |

Station 1: Die Rede

In der Schule triffst du auf verschiedene Typen von Analysen. Manchmal musst du einen Charakter aus einem Roman, ein anderes Mal die Sprache eines Gedichtes analysieren. Aber was genau ist eigentlich mit einer Redeanalyse gemeint? Um diese Frage zu beantworten, sollte zunächst einmal geklärt werden, was eine Rede ist.



Arbeitsauftrag: Lies den folgenden Sachtext über die Rede und erstelle auf Basis der Informationen aus dem Text eine Definition der Rede!

Das Verfassen von Reden zu bestimmten Anlässen ist nichts Neues. Schon in der griechischen und römischen Antike war es üblich, Reden anzufertigen und anschließend vor Publikum zu halten. Die Ursprünge der heutigen Rede liegen hierbei in der klassischen Gerichtsrede, in der Pro- und Contra-Argumente gegeneinander abgewogen und eine Beweisführung sowie ein Appell geäußert werden. Im Laufe der Zeit hat sich die Lehre von der „richtigen Rede“ zu einer eigenen Wissenschaft entwickelt. In der Redekunst, genannt *Rhetorik*, lassen sich noch heute viele berühmte Redner ausbilden.

Obwohl Reden mündlich vorgetragen werden, erfolgt ihre Anfertigung meist schriftlich. Das bedeutet, dass sich die Redner ihre Rede nicht erst im Moment des Vortrags ausdenken, sondern sich bereits zuvor vorbereitet haben. Das Schreiben einer Rede ist mittlerweile zu einer eigenen Profession geworden. Wenn Politiker oder andere berühmte Persönlichkeiten eine Rede vor Publikum halten, stammt der Text der Rede häufig aus der Feder eines anderen „Schreibers“, der sehr wortgewandt und eloquent Reden verfassen kann.

Mittlerweile können viele verschiedene Arten von Reden ausgemacht werden. Man kann politische Reden finden (in extremer Form als Propaganda oder Hetzrede), aber auch Reden zu besonderen Anlässen (Ansprachen, Fest- und Dankreden), Reden als Ehrung (Laudationes) oder als Erinnerung (Jubiläums- und Gedenkrede). Du hast bestimmt auch schon mal eine Rede gehalten, nämlich in Form eines Referats oder Vortrags im Unterricht.

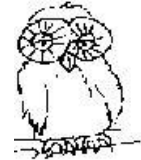
Denk daran:
Eine Definition beschreibt
einen Begriff **kurz und aufs**
Wesentliche reduziert!



Station 2: Das TAB-Modell

Eine Rede kann manchmal ganz schön lang sein. Denke nur an Politikeransprachen, die sich oft über mehrere Minuten ziehen. Damit du trotzdem nicht den Überblick verlierst, gibt es ein paar Dinge, die bei jeder Rede gleich sind. Du kannst dich bei einer Analyse gut an dem TAB-Modell orientieren, denn das haben so gut wie alle Reden gemeinsam. Davon hast du noch nichts gehört? Kein Problem, hier wird es erklärt!

Innerhalb einer jeden Rede wird zunächst eine **These** (= Behauptung) aufgestellt, der ein **Argument** (= Begründung oder Rechtfertigung der Behauptung) folgt. Um die Argumentation verständlicher und nachvollziehbarer zu machen, schließt daran so gut wie immer ein **Beispiel** an. Diese für Reden typische Reihenfolge nennt man auch das



T(hese) – A(rgument) – B(eispiel)-Modell

Arbeitsauftrag: Lest euch folgende Sätze durch und versucht in Kleingruppen herauszufinden, welcher Teil der Aussage die **These** und welcher Teil das **Argument** ist!

1. Heute habe ich einen schlechten Tag erwischt. Zuerst habe ich verschlafen und dann auch noch den Bus verpasst.
2. Mein Lehrer hört uns immer zu und gestaltet den Unterricht total spannend. Er ist der beste Lehrer der Welt!
3. Bei diesen Rechenaufgaben kann man die Lösung schon vorhersagen und der Rechenweg ist auch simpel. Sie sind einfach zu leicht für uns.
4. Das Konzert war super. Die Band hatte eine tolle Sängerin und die Musik hat mir gut gefallen.
5. Dieses Brot schmeckt nicht. Es ist zu trocken und die Kruste schon viel zu hart.
6. Hunde sind definitiv klüger als Katzen. Sie können zahlreiche Befehle unterscheiden und verstehen uns Menschen richtig!
7. Jetzt hab ich mir aber eine Pause verdient. Ich hab schon alle Hausaufgaben erledigt und mit meinem Referat angefangen.
8. Meine Freundin kommt jeden Morgen zu spät zur Schule. Sie ist total unorganisiert.
9. Deine Eltern sind sehr nett. Letzte Woche haben sie mir angeboten, mich nach Hause zu fahren.
10. In unserer Gruppe verstehen sich alle total gut und streiten nie. Wir arbeiten am besten zusammen!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Redeanalyse - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

